Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 235. Sonnabend, den 7. October 1848

Sonntag, den 8. October 1848, predigen in nachben. Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 12. October, Jahresfest der Bibelgesellschaft 9 Uhr Herr Pfarrer Hellwich aus Müggenhal. Jahresbericht: Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 7. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte)

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diakonus Wemmer. Nachmittag Herr Archidiak. Schnaase. Mittwoch, d. 11. Oktb. Wochenpredigt Herr Archidiakonus Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Erntefeste. Vormitt. Hr. Vic. v. Styp-Rekowski. Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Hr. Herr Vicar Müller Anfang 3½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Am Feste der heil. Brigitta. Vormittag Herr Professor Fleischer. Nachmittag Herr Pfarrer Brill.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Hercke. Anf. 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigtamts-Candidat Klaus. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend Mittags 12½ Uhr. Beichte. Mittwoch, den 11. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 7. Oktober, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 11. Oktober, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Milde und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm, Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Militair-Gottesdienst und Communion Vormittag Hr. Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Die Beichte 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Epheser V. 15 — 20. Thema: Des Christen Wandel in einer ernsten Zeit.

Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 8. Oktober, Vormittag 9 u. Nachmittag 2½ Uhr Predigt von H. Müller vorgelesen; 2) Donnerstag, den 12. Oktober, Abends 7 Uhr, aus Dr. Luthers Erklärung des Galaterbriefes vorgelesen, und 3) Freitag, den 13. Oktober, Abends 7 Uhr, aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Oktober 1848.

Herr Kaufmann Klugherz aus Frankfurt a./M., Herr Partikulier v. Hempel aus Stettin, Herr Beamter Wiese aus Coblenz, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Wiedersheim und Schultz aus Schadrau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gohl aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Frl. Retzlaff, Gutsbesitzerin, nebst Schwester aus Nesenochow, Herr Kaufmann Carl Müller aus Annaberg, Herr Gutsbesitzer Wilke nebst Frau und Herr Inspektor Fett uns Nesenochow, log in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Bartky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Regier aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt u. der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. A zum Handel mit kaufmännischen Rechten gehören und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur

Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1849 ein Termin zu

Montag, den 9. October, um 11 Uhr Vormittags auf unserm Rathhause

anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 30. September 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerksschule.

Mit dem 16. Oktober c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters in folgenden Lehrvorträgen und praktischen Uebungen: 1) planimetrisches Zeichnen, halbjährlich 1 rtl., 2) freies Handzeichnen von Ornamenten, nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen, 1 rtl., 3) geometrische Projektionslehre und Schattenkonstruktion, 2 rtl., 4) architektonisches Zeichnen der Säulenordnungen nach Vitruv mit Rücksicht auf Monumente, 2 rtl., 5) Bossiren in Thon und Wachs, 1 rtl. 6) Figuren- und Landschaftszeichnen, 3 rtl., 7) das Copiren praktisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art und nach dem jedesmaligen Bedürfnisse des Einzelnen, einschließlich das Zeichnen nach den bekannten Vorbildern für Maurer, Zimmerleute und angehende Mechaniker. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ rtl. (mit Ausnahme der Lehrabtheilung 6) von den oben genannten Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden theilweise Sonntags und in Abendstunden angesetzt, dagegen der Unterricht für die Lehrabtheilung 6, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 16. Oktober c. bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Langgasser Thor, Aufgang kl. Gerbergasse) geschehen, und ist derselbe jeden Sonnabend von 2 — 5 Uhr und jeden Sonntag von 11 — 2 Uhr hierzu bereit.

In derselben Zeit sind die von der Königlichen Akademie der Künste zurückgekommenen theilweise prämiirten Probearbeiten zur gefälligen Ansicht öffentlich ausgestellt.

Danzig, den 26. September 1848. Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENTS.

3. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat: »80 Achsfutter, 200 Arme, 50 Tragebäume, sämmtlich rüstern oder eichen; 20 eichene Sattelbäume, 200 rüsterne 3½″ starke Bohlen, 100 eichene 4″ starke, 50 dergleichen 5″ starke, 50 dergleichen 5½″ starke, 50 dergleichen 13½″ starke Bohlen, 120 kleine eichene oder rüsterne Brackhölzer, 120 große rüsterne oder eichene Naben, 50 birkene Deichsel-

stangen, 100 birkene Leiterstangen und 1000 Zwiesel« zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 30. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserem Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323., anberaumt worden. Lieferungslustige, für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen, die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote mit dem Vermerk »Submission auf Nutzholz« bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termines an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person, oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten, beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

4. Zur Vermiethung der unter dem großen (alten) Zeughause hieselbst befindlichen Keller haben wir einen Termin auf

den 13. October, Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau, neben dem großen Zeughause, angesetzt. Miethslustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich, excl. Sonntage, Vormittags 11 Uhr, daselbst eingesehen werden können. Um dieselbe Zeit kann auch die Besichtigung der Keller geschehen.

Danzig den 21. September 1848.

Das Artillerie-Depot.

5. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die Garnisen-Anstalten hieselbst und in Weichselmünde pro 1849 von pptr. 1400 Klafter kiehnen Klobenholz, soll im Wege der Submission und darauf folgenden Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Termin

auf den 12. October c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäfts-Lokal, Heil. Geistgasse 994. anberaumt, und fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, uns zu demselben ihre versiegelten Offerten mit der Aufschrift: »Submission wegen Lieferung von 1400 Klafter Brennholz« einzureichen und persönlich im Termine zu erscheinen, indem gleich nach Eröffnung der Submissionen unter den anwesenden Unternehmern noch eine Lizitation eröffnet werden wird.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in den Dienststunden hier einzusehen.

Danzig, den 18. September 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Uebernahme der hierselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1849 vorkommenden Lohnfuhren für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Submissions- und Lizitations-Termin auf

den 26. October c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden. Versiegelte Submissionen ersuchen wir bis zum 25. Octob. c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 6. October 1848.

Das Artillerie-Depot.

Literarische Anzeige.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. — Levin in Elbing — Lambeck in Thorn — Zermelo in Tilsit — und in der Roetheschen Buchhandlung in Graudenz ist nachfolgende sehr empfohlene Schrift, von welcher mehr als 11,000 Exemplare abgesetzt wurden, stets vorräthig:

Galanthomme,

oder: der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaft beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 deklamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. — Herausgegeben vom Professor S . . . t.

(Vierte verbesserte Auflage.) Preis 25 Sgr.

Mit diesem Buche wird Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden; es enthält alles, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Das Fleischer- und Wurstlergeschäft

auf seinem jetzigen hohen Standpunkte der Ausbildung in den größten Städten Deutschlands, Frankreichs und Englands, nebst Angabe und Abbildung der dazu erforderlichen Maschinen und Einrichtungen. Von M. Weintz, praktischem Fleischer und Würstler zu Neustadt a. d. H. 8. 25 Sgr.

Anzeigen.

9. Der neue Lehrkursus in meiner Anstalt beginnt Montag, den 9 October d. J. Louise Wilhelmine Ebert, Heil. Geistgasse 989.
Vorsteherin der höhern Mädchenschule.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, bittet um Beschäft. Hakelw. 814.

12. Die Veränderung meiner Wohnung von der Beutlergasse nach der Heil. Geistgasse beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse 939. nahe am Thor von der langen Brücke das fünfte Haus linker Hand.

13. Den geehrten hohen Herrschaften erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisher. Wohnung Sandgrube 466. nach gerade über 381. verlegt habe. Stets mit gutem Gesinde verseh'n, bitte ich, auch ferner mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Schilfert, Wittwe, Gesindevermietherin.

14. Da bereits mehrere Bestellungen auf Obstbäume bei mir eingegangen und die Zeit jetzt heranrückt wo selbige gepflanzt werden können, so mache ich noch überhaupt darauf aufmerksam, wer etwa beabsichtigt, einen Gebrauch aus meiner sehr reichhaltigen Baumschule von nur vorzüglichen Sorten zu machen, sich jetzt zu melden. Hochstämmige Pracht-Rosenstöcke und cultivirte Garten-Linden von verschiedener Höhe und Stärke, beim Gärtner Luschnath, Neuschottland No. 10. Da die Herbstzeit sich auch sehr gut dazu eignet um Zuchtbienen zu transportiren, weil die Bienen sich im Frühjahr sehr frühzeitig den neuen Standort merken, so mache ich anbei bekannt, daß junge Bienenstöcke, welche hinlänglich mit dem doppelten Bedarf von Honig für den Winter versehen, und welche im Frühjahre den Werth von 7—8 rtl. haben, ich solche gegenwärtig für 5 rtl. verkaufe.

15. 400 rtl. sind auf Wechsel u. sicheres Nebenpfand, auch in kleineren Posten, zu 6 pCt zu begeben, durch den Geschäfts-Comm Wosché, Breitgasse No. 1166.

16. E. ord. Gärtner, welcher nicht auf groß. Gehalt sieht u. gleich in herrsch. Dienst treten kann, ist zu erfragen im Gesinde-Bureau Fischm. 1599 bei Sydow.

17. Sollte in ein. anständ., geschlossenen Tanz-Lehr-Cursus ein jung. anständ. Mädchen noch Aufnahme find., so bitt. man hierüber Meldung Holzmarkt No. 13.

18 Ein Pensionair kann zu Michaelis noch bei mir plaçirt werden.

L. F. Schultz, Lehrer a. d. Petrischule, Dienergasse 204.

19 Eine Dame aus dem höheren Bürgerstande, möglichst gesetzt, wird als Vorsteherin der innern Wirthschaft auf einem Gute, etwa 6 Meilen von Danzig gesucht. — Hierauf Reflectirende werden gebeten, Ihre Adressen versiegelt bis spätestens den 14. d. M. sub G. B. 20. an hiesiges Intelligenz-Comtoir gelangen zu lassen.

20. Der Unterzeichnete wird denjenigen seiner Herren Collegen, welche sich Sonnabend, am 7. d. M., Nachmittags präcise 4 Uhr, im Selkeschen Schullokale einfinden wollen, über die **Provinzial-Lehrer-Versammlung** zu **Königsberg** Bericht erstatten. Henning.

21. Durch die verehrungswürdige Fürsorge der hochlöblichen städtischen Behörden ist die **St. Johannisschule** nicht nur — wozu die Anstellung eines vierten und fünften Oberlehrers und die Einrichtung einer sechsten und siebenten Classe erforderlich war — zu einer vollständigen höhern Bürgerschule erweitert, sondern auch mit einem für sie angekauften und neu eingerichteten Lokale versehen worden, dessen innere und äußere Beschaffenheit unserer Stadt zur Ehre und Zierde gereicht. Die feierliche Einweihung dieses Lokales, und mit derselben zugleich auch die Einführung der zu den beiden neuen Oberlehrerstellen berufenen Herren Dr. Panten und Stobbe, so wie auch des neu angestellten Lehrers der englischen Sprache, Herrn Friedländer, wird Freitag, den 13. d. M. Statt finden. Ich kann es mir jedoch, bei der nöthigen Rücksicht auf den zu dieser Feierlichkeit (die um 10 Uhr Vormittags ihren Anfang nimmt) zu benutzenden Raum, nur erlauben, die mit Einlaßkarten Versehenen um ihre verehrliche Gegenwart zu bitten. — Der neue Unterrichts-Cursus beginnt nach dem nun erweiterten Lehrplane in sieben Classen am 16. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bis dahin (mit Ausnahme des 13.) täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens, auch, wenn es gewünscht wird, in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr (Heil. Geistg. No. 961.) bereit.

Am 6. Oktober 1848. Der Direktor Dr. Löschin.

22. ☞ Hiermit empfehle ich mein neu überzogenes Billard, welches auch mit neuen Bällen versehen, zur gütigen Beachtung, so auch, daß ich jederzeit mit den schmackhaftesten Conditoreiwaaren E geehrtes Publikum aufwarten kann.

Zugleich zeige ich an, daß täglich Bouillon zu haben ist.

Conditor Düsterbeck, Korkermachergasse 786.

23. Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Goldschmiedegasse nach dem Glockenthor 1975. (neben der Tuchhandlung des Herrn Dauter) verlegt habe. — C. F. Magsig, Kleidermacher.

24. Ein junges Mädchen, das im Putzgeschäft geübt, wünscht am liebsten in einem Laden engagirt z. werden, u. sieht weniger auf Gehalt als anständ. Behandl. N. Holzg. 33.

25. 2 Häuser und Hof, 1 Baustelle mit neuem Keller, Balken, Baumaterialen, Hof und Hintergebäude. Hauptstraße Rechstadt, ohne Canon, ist für 750 Thlr. bei circa 300 Thlr. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verk. Commissair Bach. Röpergasse 473.

26. Montag, d. 9. d. M steht beim Schönfärber Caro Pfefferstadt 107. ein complettes Fuhrwerk, bestehend aus einem brillanten Fuchs nebst Cabriolet, zum Verkauf.

27. Ein junger schön gezeichneter Hühnerhund, sowie mehrere Militair-Bettgestelle sind zu verkaufen kl Bäckergasse 752.

28. No. **19** des **Krakehlers** erscheint erst **in einigen Tagen,** weil der Redakteur von seiner Reise noch nicht zurückgekehrt ist. B. Kabus.

29. Wer einen leichten brauchbaren offenen Spazierwagen verkaufen will, der melde sich Frauengasse 839. 1 Treppe hoch, innerhalb 3 Tagen.

30. Ein auswärtiges Mädchen, das seit mehreren Jahren im Schank gewesen, wünscht in einem Laden oder Schankgeschäft placirt zu werden. Zu erfragen Fleischergasse 105. eine Treppe hoch.

31. **S. Anhuth** Langenmarkt 432. **empfiehlt bei** den stattfindenden Versetzungen sein vollständig assortirtes Lager von Schulbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien.

32. Weg. Aufgabe d. Geschäfts soll d. Tuchw.-Lager besteh. in feinen, mittel, ord. Tuchen, Sommer- u. Winter-Buckskin w. a. Calmuck u. Boye (besond aber feine Tuche) zu sehr bill. Preisen verk. werden. F. E. Günther, Langgasse No. 59.

33. Pensionaire von auswärts, die die hiesige Schule besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme Johannisgasse No. 1377.

34. Alle Schulbücher, die in den hiesigen Schulen gebraucht werden, sind stets vorräthig bei Lorwein und Schacht. Heil Geistgasse 995.

35. **Der demokratische Verein**
versammelt sich heute Abend 7 Uhr im untern Lokale des Hauses Langenmarkt 446. Tagesordnung: Aufträge für die Deputirten des hiesigen demokr. Vereins bei Sendung Derselben zum demokr. Kreiskongreß in Königsberg.

Der Vorstand.

36 Von Montag, den 9. October 1848 fährt nur **ein Dampfboot** nach und von Fahrwasser und zwar von Morgens 7 Uhr in den ungraden Stunden von den städtschen und in den geraden Stunden von den Anlegeplätzen in der Münde und Fahrwasser.

Erste Fahrt des Morgens 7 Uhr von Strohdeich um 9 Uhr und von da ab vom Johannisthore; letzte Fahrt 5 Uhr Abends vom Johannisthore; und um 6 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich.

37. In der Versammlung der Aelterleute der Gewerke und der Vorsteher der zunftfreien Vereine ist eine Petition an die hohe National-Versammlung zu Berlin abzusenden beschlossen; dieselbe liegt zur gefälligen Unterschrift in dem Bäcker-Gewerkshause, Breitgasse No. 1103., für sämmtliche Meister und Gesellen des Handwerkerstandes Sonnabend von 2—4 Uhr Nachmittags, Sonntag von 11—1 Uhr, Montag u. Dienstag von 2—4 Uhr Nachmittags, überhaupt bis zum 12. d. M. aus.

Das Comitée.

38. **Henry Dessort's Panoramen f. Sonntag, den 8. Oct. z. unwiderruflich letztenm. geöffnet.**

39. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 235. Sonnabend, den 7. October 1848.

40. Kirchliche Anzeige.

Zur Jahresfeier der hiesigen Bibelgesellschaft Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien werden sämmtliche Mitglieder des Vereins so wie Alle, die Gottes Wort lieb haben, oder in der Unruhe der Zeit und ihres Gemüths Ruhe suchen, hiedurch eingeladen.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

41. Der Herr Stadtverordneten-Vorsteher Trojan wird hierdurch ersucht, den interessanten Brief des Herrn Justizrath Groddeck, betreffend die Stellung de Partheien in der Berliner Nationalversammlung in einer Beilage der Neuen Danziger Zeitung vom 7. d. M. dem Drucke zu übergeben.

Mehrere Wahlmänner, die verhindert worden sind, der Vorlesung des Briefes im constitutionellen Verein beizuwohnen.

42. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**

Sonntag und Montag. Meine Entwürfe zu diesen Tagen wurden schon gestern demonstrirt. Sonnabend den 14ten **Ball.** Festlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät Geburtstage und seines guten Preußens werden vorschreiten mit dem Zeitgeiste und der Welt neuere Lebenslust schaffen. Theilnehmer lade ich freundlichst ein. Entree 5 Sgr. Meldungen bis Freitag angenommen.

43. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen Sonntag, den 8., Matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. Entrée 2½ Sgr.

Voigt.

44. **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord**

Sonnab., d. 7. gr. Konzert v. Fr. Laade m. seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Sgr., zur Loge 5 Sgr. Sonntag, d. 8. gr. Konz. v. Fr Laade i. Apollo-Saale. Anf. 8. Uhr. Ent. 2½ Sg. z. L. 5 Sg.

45. **Bei Thomas in Jäschkenthal.**

morgen Sonntag, den 8. October Konzert.

46. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**

Sonntag, d. 8. u. Mont., d. 9. musikalische Abendunterh. w. erg. einl. G. Thiele

47. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 8. October, gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

48. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, d. 8. Oct., gr. Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Anf. 3 Uhr.

49. **Militair-Verein**

Heute, den 7. October, General-Versammlung u. Wahl neuer Vorsteher.

50. Poggenpfuhl 388. sind **Logenplätze II. Ranges** zu haben; auch ist daselbst ein kleines Clavier zu verkaufen.

51. Alle bel. Tänze, Ouvert. &c. d. i. d. versch. Conc. aufgef. sind f. Pianof. &c. eingericht. i. d. bill. Ausg. z. haben in d. Nötzel'sch. Musikh., Heil. Geistg. 1021.

52. Montag beginnt der Unterricht meiner Schule. H. Schmidt, Hundeg. 312.

53. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe sucht in einem Eisen- oder anderem Kurzenwaaren-Geschäft ein Unterkommen; gefällige Offerten werden durch die Herren Gebrüder Hildebrand, Langgasse No. 379., entgegen genommen.

54. Das Maler-Verkehr ist vom Poggenpfuhl nach dem Altstädtischen Graben in das Hotel de Stolpe verlegt worden.

55. Einem geehrten Publikum und insbesondere dem werthgeschätzten Theil desselben, dessen Beehrung im Geschäfte ich mich bishin zu erfreuen hatte, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, meines Gesundheitszustandes wegen, meinem Sohne Julius Karl die Leitung meines Geschäftes übergeben habe, und indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich ergebenst, dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

T. A. Karl, Tapezierer, Hundegasse No. 243.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur Ausführung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten und indem ich mich jeder Anpreisung vorenthalte, bemerke ich nur, daß ich die mir übergebenen Aufträge, denen in den ersten Residenzen, welche dort bekanntlich dem Tapezierergeschäft entsprechend in umfassender Weise anheimfallen, durch meinen Aufenthalt daselbst, gleichkommend ausführe. Julius Karl, Tapezierer.

56. Ein ordentliches Mädchen, welches deutsch und polnisch spricht, kann sogleich in einem Laden placirt werden. Zu erfragen Fischmarkt 1618.

57. E. Lehrling f. d. Schuhmacherhandwerk find. Aufnahme Brodbänkg. 709.

58. Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden freundl. Aufn. Vorstädtschen Graben 45.

59. Ein Bursche, der Tischler lernen will, kann sich melden Jopengasse 727.

60. Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin findet sogleich einen Dienst Langg. 520.

61. Die ehemalige Kraftmehlfabrik Petershagen ist b. 800. rtl. Abz. z. verk.

62. Wer Militair-Bettgestelle b. z. verk. hat, melde sich 1. Steindamm 375.

Vermiethungen.

63. Fischmarkt 1585 sind 2 freundl. Zimmer n. Küche, Kammer u. sonst. Bequ. z. v.

64. Ein anständiges Logis ist zu vermiethen Fleischergasse No. 133.

65. Holzmarkt No. 1339 ist ein neu decorirtes Zimmer mit Meubel zu vermiethen

66. Zwei meubl. freundl Zimmer nebst Bedientenstube auch w. e. g. w. Stallung für 2 Pferde sind z. verm. vor dem hohen Thore No. 484 der Lohmühle gegenüber.

67. Langenmarkt No. 441 ist die Hange-Etage bestehend in 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zum Laden- oder Comtoir-Geschäft im Ganzen oder getheilt sofort zu vermiethen, auch ist daselbst ein Stall zu 4 Pferden u. Wagenremise z. verm.

68. **Ein herrschaftl. Wohnlok.** v. 7 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Speisekamm., Boden u. Kellergelaß, Pferdest. u. m. Bequeml. und freiem Eintritt i. d. Garten, steht sogl. im Ganz. auch getheilt zu vermieth. Burgstraße 1661.

69. 1 Geschäftslokal, 1 Wohngelegenheit von 2, 3 bis 4 Zimmern, 1 Hangestube, auf Verlangen meublirt, sind Langgasse 515 zu vermiethen.

70. Schmiedegasse 287. sind 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen rc. auch getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

71. Jopengasse 609 ist eine herrschaftliche Wohnung, best. aus 4 Stuben, einer Gesindestube, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

72. Das Haus Langgarten 191. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz u. Wiese ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk 811.

73. 4. Damm 1538. oben, sind ein auch zwei Zimmer mit Meubeln von gleich an billig zu vermiethen.

74. ☞ Langgasse 520. ist eine Wohnung von 3, 4 od. 6 Zimmern, neu decorirt, zu einem billigen Preise gleich zu vermiethen. ☜

75. **Im Deutschen Hause** sind meublirte Zimmer mit Beköstigung zu haben.
Schewitzki.

76. In dem neu erbauten Hause Hundegasse 346. ist eine Wohnung billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

77. Häkerg. 1517. sind 2 freundl. Stuben m. a. ohne Meubeln zu vermieth.

78. Langgasse 407. ist eine Etage sofort billig zu vermiethen.

79. Fleischergasse 84. ist eine sehr gute Unterstube mit Meub. zu verm.

80. Glockenthor 1951. ist eine Stube zu vermiethen.

81. 4ten Damm No. 1541. sind 2 Zimmer, wenn es gewünscht wird mit Meubeln und Beköstigung, zu vermiethen.

82. Breitegasse 1237 ist ein Laden, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, z. vermiethen.

83. Schmiedegasse 97 ist die Saaletage nebst Zubehörigem sofort zu vermiethen.

Auctionen.

84. Dienstag, den 10. Oktober c. sollen im Grundstücke am Hausthore 1868. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Mobilien und Spiegel, 1 Schänkspind, Tombank, Branntweinfastagen aller Art, Klunkerflaschen, Gläser, zinn. Maaße, kupf. Trichter und Füllkannen, altes Eisen und vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. **Equipagen-Auktion.**

Donnerstag, den 12. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Lan-

genmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Eine komplette Reise-Equipage, mehrere Reit- u. Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen, Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Montag, den 9. Oktober c., sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Die Waaren-Reste einer Materialien-Handlung, bestehend in Tabacken, Zigarren, Zucker, Kaffee, Thee, Reis, Graupen, Gewürzen, Malerfarben, Zichorien, Heeringen, Essig pp. ferner: 18 neue Violinen, vielerlei Fastagen, eine Stutzuhr, mancherlei Mobilien, Kleider, Wirthschaftsgeräthe und andere nützliche Sachen.

Ferner **4 Kisten Haysan-Chin-Thee.**

J. T. Engelhard, Auktionator.

87. Freitag, den 20, October 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Heilige Geistgasse No. 1001., von der Ziegengasse kommend und nach dem Wasser gehend links gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuss. Courant verkaufen:

Ein Lager feiner ächter Havannah- und Hamburger Cigarren.

Bei sehr vorzüglicher Qualität der Waare, soll dieses Lager zu verhältnißmäßig billigen Preisen zugeschlagen werden.

Grundtmann u. Richter.

88. Montag, den 16. October c., sollen im Rähm 1801. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Die Waarenreste eines Materialien-Geschäfts, enthaltend: Gewürze, Thee, Kaffee, Zucker, Reis, Graupe, Cichorien, Syrup, Malerfarben, Taback, Zigarren, Stärke, Branntwein, Essig, Seife, Papier, Dinte, Wichse Kreide, Harz, Nägel 2c

Ferner: 1 Waarenschrank, Tombank, Waagebalken und Schaalen, Fastagen aller Art, Maaße, Gewichte, Trichter und andere Laden-Utensilien, sowie auch einige Mobilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

89. **Weißbier 3 Flaschen 2½ Sg. 1 Fl. 1 Sg.**
Putzigerbier 3 Fl. 2½ Sg. 1 Fl. 1 Sg.
Bairischbier 3 Fl. 3½ Sg. 1 Fl. 1 Sg. 3 Pf.
Bockbier die Flasche zu 2 Sgr.

empfiehlt in vorzüglicher Qualität F. Momber,
Kohlenmarkt 26. neben dem hohen Thor.

90. Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende

galvano=electrische Rheumatismus=Ketten

von J. P. Goldsmith in London,

à Stück 1 Thaler.

Welches bewährte Mittel der Galvanismus gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenübel und Congestionen aller Art ist, bedarf wohl nicht erst erwähnt zu werden, indem dieses Heilverfahren von den größten Aerzten mit ausgezeichnetem Erfolge gegen die angeführten Leiden angewendet wird, deshalb sind obige neu verbesserten

galvanischen Rheumatismus=Ketten

wegen ihrer leichten Anwendung und eben so vortrefflichen Wirkung jedem Leidenden ganz besonders und auch als unfehlbares Schutzmittel gegen die Cholera zu empfehlen. In Danzig allein ächt zu haben Brodbänkengasse No. 697. bei

E. E. Zingler.

91. Gut geräuchertes Speck in ganzen Seiten a ℔ 6 sgr. empfehlen Adolph Kornmann u. Co., Breitgasse 1042. u. gr. Krämergasse 643.

92. Zum Räuchern der Zimmer empfehle folgende Essenzen, wovon einige Tropfen auf dem Ofen oder heißem Metall verdampft, den angenehmsten Parfüm dauernd verbreiten:

Eau fumante,

Eau fumante du Bengale,

Orientalische Blumen-Essenz,

Königl. Räucher-Essenz.

W Schweichert, Langgasse No. 534., b.

93. Lastadie 434. sind vier alte gute Oefen zu verkaufen.

94. Schöne pomm. Silzkeulen erhält man Schmiedegasse 288.

95. Schöne **Harlemmer & Berliner Blumenzwiebeln** zum Treiben empfiehlt billigst A. F. Waldow.

96. V. h. ab. t. **Hamburg. Schmandkuch.** empf Rohde, Johanng 1382.

97. Durch Zusendung der neuesten Winterstoffe für diese Saison zu Röcken, Beinkleidern und Westen empfehle ich dieselben Einem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung **F. Fischer, Wollwebergasse 544.**

98. Schwarze **Castor=Damenstrümpfe, englische Gesundheits=Hemden** in allen Größen, wollene **Unterjacken** von 25 Sgr. an bis zu den großen **Riesenjacken** erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu billigsten festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

99. Die erwarteten **Mexicaner Patent=Gummischuhe** wie auch die erste Sendung **Amerikaner Gummischuhe** bester Qualität sind eingeg. u. empf. solche zu billigsten fest. Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelm. 635

100 Grobe und feine Kartoffelgrütze à ℔ 2¼ Sgr, Kartoffelmehl à ℔ 2 Sgr., bei Partieen billiger, empfiehlt Fr. Gelhorn, Fischmarkt 1581.

101. Trockenes Seegras ist zu haben Fischmarkt 1581 und Jungfergasse 714.

102. **Gummischuhe** mit Ledersohlen für Damen u. Herren, so wie auch seid. u. baumw. Regensch. empf. in groß. Ausw. bill. R. W. Pieper, Langg. 395.

103. **Eingeschl. Elbing. Butt. u. gemäst. Gänse,** Tischbutter, Honig, Werd. u. Limb. Käse, gek. u. roh. Schinken, Würste, saure u. Senf-Gurken, Hirse-Grütze, Mehl, ꝛc. empf. b. d. Prov.-Handl. kl. Krämg. 905.

104.  Sein Lager feiner Rathenower Conservations-Brillen und Augengläser in Horn, Neusilber, feinem Silber, Stahl und in den f. blauen Stahlfassungen, einfache und doppelte Theaterperspektive von 15 Sgr. bis 8 Thlr. pro St., feine Lorgnets, Lupen, Lesegläser, gute Fernröhre, Schiel-, Staubbrillen u Brillen-Etuis p. Ferner sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Bier, Zucker, Lutter, Essigprober und Cylinder, so noch feine Reißzeuge von 12 Sgr. bis 10 Thlr. p. St., sowie einzelne Zirkel, Zieh- u. Zeichenfedern u. Zeicheninstrumente in jeder Art. N.B. Einzelne Brillengläser werden eingeschliffen, (Reißzeuge) und ähnliche Sachen vorstehender Art reparirt. — C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

105. **Den Empfang meiner Waaren von der Leipziger Messe,** bestehend in Plaids, Camlotts, Nessel, Kattunen, Piqués, Parchenden, Moltons und Flanellen in allen Farben und Breiten, Unterkleidern couleurt und weiß in Wolle und Baumwolle, couleurt und weißen Socken und Strümpfen, Kinderstrümpfen und Kinderröcken, Mützen, Shawls, Handschuhen, Kinderfilzschuhen à 4 Sgr. und vielen andern Sachen, empfing und empfiehlt billigst die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung von Otto Retzlaff, Fischmarkt.

106. Bei **L. G. Homann,** Jopengasse 598, ist zu haben:

Eau de Cologne

von Jean Maria Farina in Cöln, die Flasche zu 7½ und 15 sgr.

107. Töpfergasse 79. ist wegen Mang. a. Raum ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano von 6½ Octaven u. eine gute Guitarre für einen mäßig. Preis z. hab.

108. Altstädtischen Graben 324. w. neue Bettfedern a 6 sg., Daunen a 14 sg. vk.

109. An d. Kuhbrücke der 1. Speicher ist gutes Hühner- und Taubenfutter z. vk.

110. Ein fast neuer Damen-Tuchmantel ist zu verkaufen Poggenpfuhl 351.

111. Mehre neue u. wenig gebrauchte Meub. s. bill. z. vk. Pfefferstadt 228.

112. Hl. Geistgasse 971. ist ein gut erhlt. birk. pol. Sophabettgestell zu verkf.

113. **Den ersten Transport der neuesten seidenen u. wollenen Mantelfranzen erhielt in großer Auswahl** und empfiehlt J. v. Nießen, Langgasse der Post gegenüber.

114. **Neuer vortrefflicher, praktischer und billiger Zahnkitt,**

in Etuis mit beigepackter genauer Anweisung zum Gebrauch 7½ Sgr.

Mittelst dieses neuen, durchaus unschädlichen Mittels, kann man jeden schadhaften und hohlen Zahn auf die leichteste Weise dauerhaft auskitten, so daß derselbe gleich andern gesunden Zähnen vollkommen tauglich wieder wird.

Die durch Zutritt von Luft und Speisen öfters entstehenden Zahnschmerzen, sowie ein übel riechender Athem, werden dadurch gänzlich beseitigt.

Zu haben bei E. E. Zingler.

115. Mein gegenwärtig in allen Farben vollständig sortirtes Lager **ächt englischer Strickwolle** empfehle ich von 16 sgr. für das Berliner Pfund steigend. Rudolph Rosalowsky, Langgasse No. 58 neben dem Thor.

116. **Die neuösten faconirten Hauben-, Hut- und Cravattenbänder,** erhielt ich in größter Auswahl so wie **Blumen** u. ganz vorzüglich gute **Glacee-Handschuhe,** welche ich zu recht billigen Preisen empfehle, auch habe ich eine große Partie Bänder im Preise **zurückgesetzt** welche a 1½ bis 3½ sgr. verkauft werden.

C. E. Elias.

117. **„Grünberger Weintrauben"**

empfiehlt a ℔ 2½ sgr., in Fäßchen von 12 bis 30 ℔. Die Fäßchen werden weder berechnet noch mitgewogen und nur die besten und schönsten Trauben gesandt.

G. Moschke in Grüneberg in Schlesien.

118. Johannisgasse 1271. ist ein neues mahagoni, mit Dammast überzogenes Sopha wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

119. Eine Partie Pflaster-Steine ist billig zu verkaufen Holzgasse 33.

Sonntag, den 24. September 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schneider Carl Heinrich Fröse mit Igfr. Catharina Elisabeth Posanski.

Der Zimmermeister Herr Ernst Ferdinand Lange in Czerck mit Igfr. Henriette Merten.

Der Bürger und Kleidermacher Carl Alexander Reinsdorff mit Igfr. Wilhelmine Auguste Musall.

St. Johann. Der Stadtwundarzt Herr August Eduard Borgius, Wittwer, mit der verwittweten Frau Henriette Rosalie Knorr geb. Schröder.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Der Bürger und Riemermeister Herr Johann Gottfried Wilhelm Brandt mit Igfr. Emma Wilhelmine Pahnke.
Der Bürger und Tischlermeister Herr Herrmann Adolph Lasch mit Igfr. Esther Erdmuth Colberg.
Der Junggeselle Johann Heinrich Nowitzki mit Igfr. Amalie Wilhelmine Kowalzki.

St. Catharinen. Der Bürger und Fleischer Herr Carl Friedrich Wilhelm Kluwe mit Igfr. Henriette Mathilde Farschbotter.
Der Tischlermeister Herr Adolph Herrmann Lasch mit Igfr. Esther Erdmuth Colberg.
Der Schmiedegesell Carl Martin Wulsten mit Igfr. Henriette Renate Bartsch.
Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Bartels mit Igfr. Caroline Henriette Klafczinski.

St. Trinitatis. Der Bürger und Schuhmacher Richard Scheiffler mit Igfr. Caroline Wilhelmine Werner.
Der Bürger und Kleidermacher Johann Otto Xaver mit Igfr. Bertha Marie Bergmann.
Der Bürger und Tischlermeister Herr Carl Wilhelm Ludwig Grosse mit Igfr. Laura Emilie Mathilde Kelling.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Eduard Kluwe mit Igfr. Johanna Mathilde Westphal.
Der Bürger und Kleidermacher Herr Carl Heinrich Fröse mit Igfr. Catharina Elisabeth Posanski.
Der Arbeitsmann Andreas Janischewski mit Igfr. Hanna Juliana Auguste Steermann.

St. Peter. Der Kunst-Klempner Johann Leonhard Blankenbach mit Igfr. Anna Marie Bautzer.
Der Arbeiter Carl Ferdinand Neffke mit Igfr. Henriette Neumann.

St. Barbara. Der Arbeiter August Eduard Tabbert mit Frau Eleonore separirte Korbmacher Klatt, geb. Dombrowski.
Der Arbeiter Johann Gottlieb Hechler mit Augustine Juliane Bark.
Der Arbeiter Ferdinand Julius Bollgrün mit Anna Marie Grabowski.

St. Salvator. Der Bürger und Kleidermacher Herr Johann Otto Xaver mit Igfr. Bertha Maria Bergmonn.
Der Hauszimmergesell Carl Julius Tiletzki mit Igfr. Johanna Wilhelmine Henriette Hartmann

Heil. Leichnam. Der Schuhmacher Anton Wölky, von Legstrieß, mit Frau Amalie geb. Petermann, verwittwete Joblonski.

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.